

**Pastoralraumleiterin** | Elke Freitag | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | [elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch](mailto:elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch)  
**Leitender Priester** | Arno Stadelmann | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | [arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch](mailto:arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch)  
**Vikar** | P. Varghese Joseph | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | [varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch](mailto:varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch)  
**Pfarrreiseleorsorger** | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | [diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch](mailto:diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch)  
**Notfalltelefon** | 079 100 66 01  
**Katechet RPI** | Paul Füglistaler | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | [paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch](mailto:paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch)  
**Pastoralraumsekretariat** | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | [sekretariat@pastoralraum-wwb.ch](mailto:sekretariat@pastoralraum-wwb.ch) | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00 Uhr  
**Verwaltung** | Daniela von Büren | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | [verwaltung@pastoralraum-wwb.ch](mailto:verwaltung@pastoralraum-wwb.ch)

## Gottesdienste

**Sonntag, 27. Juli, 09.15 Uhr**

**Patrozinium: Hl. Pantaleon**

**Festgottesdienst:**

**Wortgottes- und Kommunionfeier**

**10-Jahr-Jubiläum von Beate Hilger und Vroni Müller als Sakristaninnen**

Mit Bernadette Häfliger.

**Orgel:** Beat Allemann.

**Kollekte:** Kirchenrenovation.

**Jahrzeit:** Gründerinnen und Gründer, Stifterinnen und Stifter, Wohltäterinnen und Wohltäter der Pfarrei.

**Sonntag, 3. August, 09.15 Uhr**

**18. Sonntag im Jahreskreis**

**Wortgottes- und Kommunionfeier**

Mit Stefan Keiser.

**Orgel:** Bruno Eberhard.

**Kollekte:** Jungwacht Blauring Schweiz.

**Sonntag, 10. August, 09.15 Uhr**

**19. Sonntag im Jahreskreis**

**Wortgottes- und Kommunionfeier**

Mit Stefan Keiser.

**Orgel:** Maria Morózova-Meléndez.

**Kollekte:** Schweizer Kinderhilfswerk Kovive.

**Freitag, 15. August, 09.15 Uhr**

**Mariä Aufnahme in den Himmel**

**Festgottesdienst zu Ehren Mariens:**

**Wortgottes- und Kommunionfeier**

Mit Segnung von Blumen und Kräutern.

Mit Bernadette Häfliger.

**Orgel:** Maria Morózova-Meléndez.

**Kollekte:** Bildung für Kinder im Libanon (Kirche in Not).

**Sonntag, 17. August, 09.15 Uhr**

**20. Sonntag im Jahreskreis**

**Kein Gottesdienst in Günsberg!**

**Samstag, 23. August, ganzer Tag**

**Ministrantenreise Günsberg 2025**

Mit Bernadette Häfliger und Vroni Müller.

**Sonntag, 24. August, 09.15 Uhr**

**21. Sonntag im Jahreskreis**

**Wortgottes- und Kommunionfeier**

Mit Stefan Keiser.

**Orgel:** Maria Morózova-Meléndez.

**Kollekte:** Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

**Jahrzeit:** Margrit und Marco Kolesnik-Schmid; Pia Kolesnik, Fiona Mostova-Kolesnik; Peter Kolesnik-Freitag; Willy Affolter-Schmid.

## Worauf verzichten?



Foto: Andy Beer, Biberist, Kapelle beim Bränneli Luthern Bad LU

Der Sommer lädt manche Menschen ein, für ein paar Tage von den Alltagsbelastungen weg zu sein. Die gewonnene Ruhe bietet Raum zum Nachdenken, Sein und Ausspannen. Nicht selten kommen Sinnfragen auf. Verzicht ist ein grosses, schwieriges Wort. Belastend ist die Lebenssituation für Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen verzichten müssen: zu wenig Geld vorhanden; ein Leben mit einer Krankheit oder Beeinträchtigung; gerichtliche Auflagen, die manches verbieten.

Ein freiwilliger Verzicht kann neue Chancen und neuen Lebensmut wecken; allerdings ist der Weg dazu nicht einfach. Es braucht dazu Klugheit, Einsicht und Widerstandsfähigkeit gegen den «eigenen Schweinehund».

Auf einen ersten Blick hin ist ein freiwilliger Verzicht nicht in, wenn wir uns als Beispiel folgende Begebenheiten vergegenwärtigen:

- Wir fliegen und reisen wieder wie vor Corona – möglichst billig.
- In Barcelona und Mallorca gehen Einheimische gegen zu viele Touristen auf die Strasse – die Anzahl Tourismusgäste wächst dennoch.
- Die Leidenschaft zum Kontrollieren, Administrieren und Prozessieren ist ununterbrochen hoch. Wer da nicht mitmacht, scheint der Blöde in der Gesellschaft von heute zu sein.
- Tödliche Waffensysteme laufen heute heiss. Sie sind politisch legitim geworden. Zerstörung und Tötung von unbeteiligten Menschen werden dabei in Kauf genommen. Sie hatten Pech, am falschen Ort zu sein oder dort leben zu müssen.

Es gibt demnach gute Gründe, nicht zu verzichten. Ein wenig Freiheit, ein wenig Unbekümmertheit und das Bedürfnis, Grenzen auszuloten, sind anerkannte Motivationsträger. Dass die Natur überbeansprucht wird, ist sehr vielen Menschen bewusst; gleichzeitig gibt es reihenweise persönliche und gesellschaftliche Gründe, es dennoch zu tun.

Freiwilliger Verzicht ist heute insbesondere in den Disziplinen Sport und Wissenschaft akzeptiert und honoriert. Allein so sind Spitzenleistungen möglich.

Es ist eine hohe Kunst, freiwillig zu verzichten. Eine Beschäftigung darüber, worauf ich/wir freiwillig verzichten will/wollen, passt zu Zeiten und Räumen, die nicht den Alltag vorgeben. In Philosophie und Theologie gibt/gab es die Tugendlehre, die den Menschen anleiten will und wollte, das eigene Leben in Selbstverantwortung und Selbstständigkeit zu gestalten. Was dabei herauskommt, ist entscheidend. Tugenden wie Gerechtigkeit, Fähigkeit, Klugheit und Mut wollen im tatsächlichen Leben sichtbar werden. Dabei ist das Nein-sagen-Können ein entscheidender Faktor. Ohne freiwilligen Verzicht ist ein tugendhaftes Leben kaum möglich.

Mir gefällt vor allem die Tugend der Besonnenheit. Grosse griechische und römische Denker haben die Bedeutung des Mass-Haltens, sei dies in Form von Mässigung oder Besonnenheit, für ein ansprechendes persönliches, gesellschaftliches wie politisches Leben besprochen und bedacht. Ein bewusstes freiwilliges Verzicht im Sinne der Tugend Besonnenheit kann die Lebensqualität erhöhen, die gesellschaftliche wie persönliche Zufriedenheit festigen und den Sinn der Endlichkeit erschliessen.

Vielleicht nehmen Sie solche und ähnliche Gedanken mit in die Sommerzeit. Oder sie sind bei Ihnen in der Sommerpause von selbst erwacht. Wäre schön.

Arno Stadelmann